wort virus

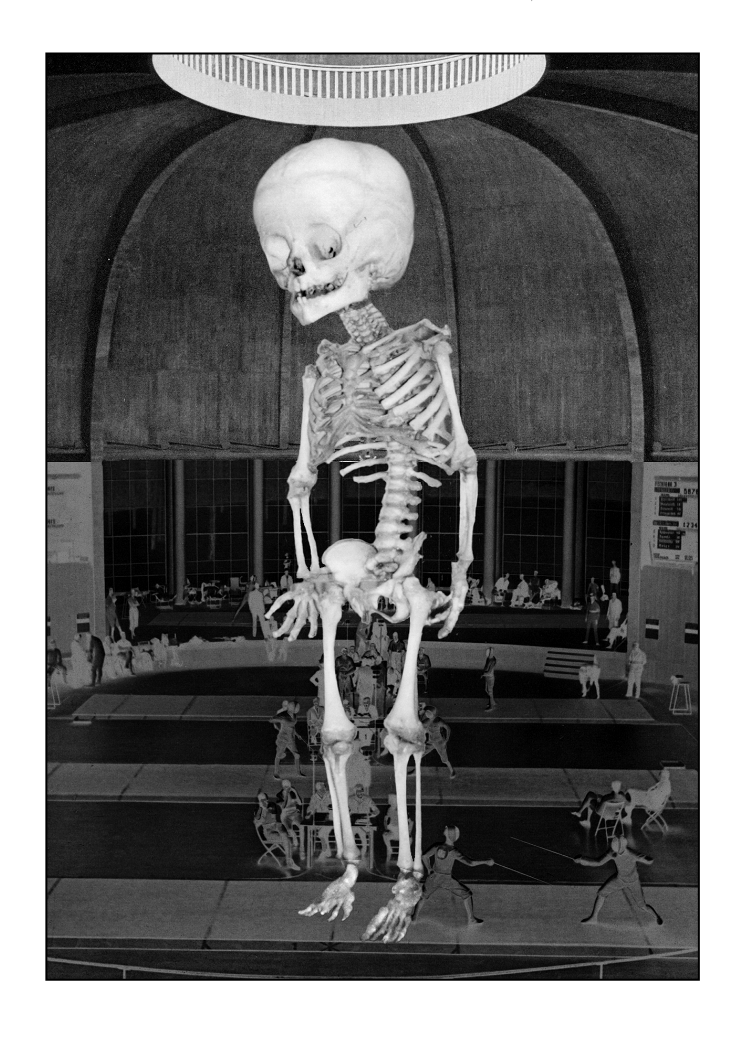
intrigationsorgan

ständige organisatorische vertretung auserwählter als haltung von kampfhunden. alles ein wenig lau heute. nur ein gerücht? bunte fixer-stübchen auf dem ku'damm. in bären-form. "ich dachte fixer." und nu': schneller als die rohe rotte erlaubte, sah sich virus im a.l.b. wieder.

nach wie vor ein problem: sie kommen nicht 'raus. ein raunen durchdringt die traurige stille; wir bleiben präsent.

sommerschrif 90°

blätter zum verständnis 2001



nur einer spricht.

(merke auch: hier wird nicht bedient)

das grosze essen bestimmt ein um's andere mal die strategie. alle instrumente liegen auf dem tisch. feststehend. öffnend. und einfach zu lang. haben die katzen eigentlich (-ei-gent-lich-) die veränderung angenommen? immerhin: fünf verschiedene dressing-sorten & danach folgt meist nichts gutes. tugendhaftes wollen.

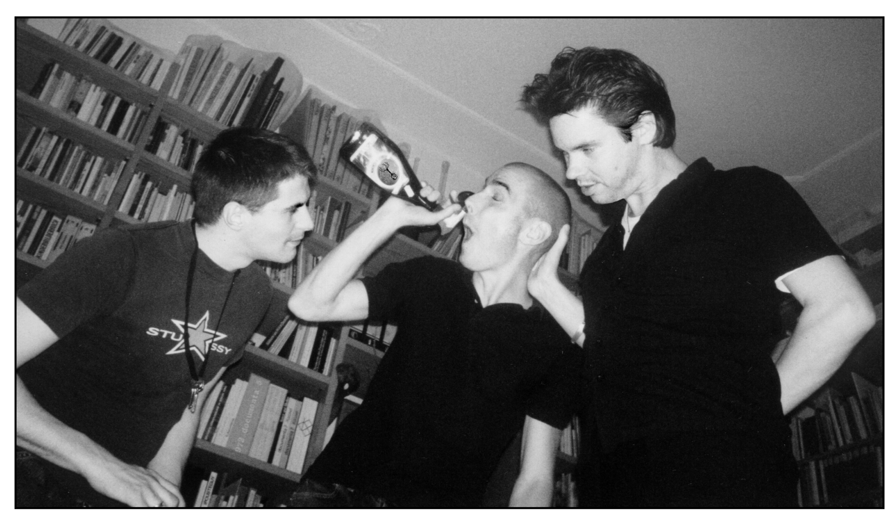
wer will schinken? wehret den sojabohnen-schöszlingen. die feste berlin. und reinbek. und und zahl und elton und zerhackstückt. .als. kein wir ... aber ... gegen haben keine ... gefährdete

ipressieren sie!

staatsbürgerschaft

schlosz schöngau im gau pfalz & walz. schoben droben zwanzig russen ...gei... aber dies sind unsere ... ein um's andere ... ...st...esges...wettersimse...tö...kopf leben in der charité. die bilder wurden aufgenommen im obskuratorium der krankenanstalt. der pförtner war wohl uns

mommsenstrasze 70 • 106 29 berlin • germany • ☎ 030 - 881 94 61



letztes bild von hendrik “hannelore” mokri (mitte). ein weiteres indiz nahe stazione popocatepetl (mexíco). der letzte zug ist ab. hoffnungen schwinden. was bleibt ist die frage nach dem warum. ¿wer kennt die zulassungsnummer vom leichenwagen?

nicht. was blüht uns denn im schlimmsten falle? das museum wird bald schlieszen. menschen verlieren ihren arbeitsplatz. alles zerrüttet. du meinst, ich sollte ... sollst, meinste ... sehr WICHTIG ... sind da pilze d’rin? ES WIRD NICHTS ABGEGEBEN.

die fütterungen nehmen kein ende. verköstigungen durch christinow m. alexander: das rezept ist mehr ein reste-rezept. ein



rezept. dieses rezept läszt sich nicht wiederholen. aber dieser, reis. und die hühner in pulque. ¿soll er’s verraten? also: hühnchen, reis (rest-reis), thunfisch, knoblauch, noch ein huhn, käse darf nicht fehlen, ein schusz vom letzten tropfen alkohol im haus. fertig ist’s. der rest-reis hat zum schlusz unter den hühnern gelegen. weiszt du. durch zufall: noch ein huhn.

¿wer kann das?

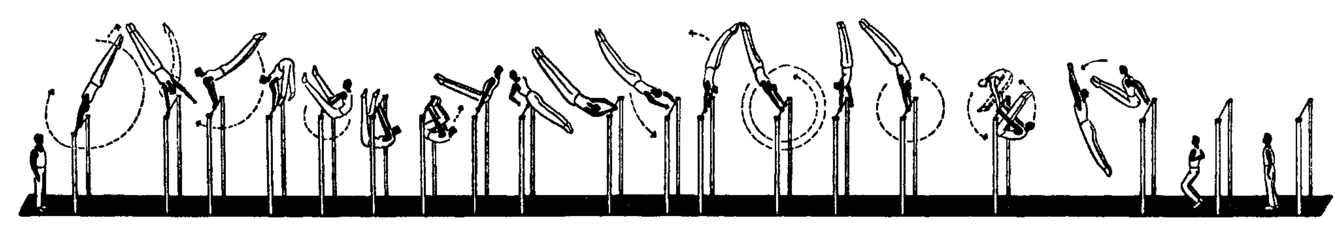
(istirb & werde!)

fliesztext? fliesetext auf der titelseite. den virus haben konferenzen eingenommen. schimmern. gold-bronzend. was ist geschehen? eine alternative, pidde, pidde. kostproben der ablehnung? pidde: “...filen tank fur de ingesante...” oder: “...deshalf nikt seer emf...” haben sie eine erklärung? folge milch. ¿haben sie eine deutsche? ¿ist gut? ¿haben immer einen? ¡fasz uns!

eine fahrt nach potsdam (bei berlin) bescherte dem virus glück & groszen erfolg. kampfhund no. 4 wurden doch schon andere frauen vorgestellt. warum also immer das schweifen in die ferne? es bleibt alles liegen. nach dem brand am nächsten morgen wird alles vergessen sein. alles schläft. und ruht. virus bietet plattform. bei allen irrungen solltet ihr euch das merken. geht stiften. gründungsdatum: 6.8.01.

das ist meine liebste. mach ‘mal die elf an. pidde, pidde. die idee mit der stiftung ist im prinzip nichts neues, doch wir legen wert auf zulauf. von kampfhunden. stereo-fick. krücken sind nicht so elegant, aber eine augenklappe wär’ genehm. und dann wird cma in seinem rollstuhl an’s licht gefahren.

für 1mio kronendeckel gibt es eine myra (hindley). und für 5000 gefaltete kraniche (¡hiroshima! ¡hiroshima im herzen ein leben lang!) gewinnt ihr mehr als die dialyse. murdercards — sampelcards. mehrere sätze sind verfügbar. †was für eine liebe† hier stand ein bischen viel. also weg damit. ganz radikal. denn so ist unser geist, unser wille, unsere trauer. ach, unter’m strich doch das gleiche. eine hollywood-tragödie. eine meiner lieblingsinschriften. götzen gehören an die wand. keine götzen. KEINE GÖTZEN. gebt gertrude



frei. zurück. heim. s...t.ottt...tt..er.n. einführung pornographischer und gewaltverherrlichender ... dinge. nach deutschland. in dieses vaterland. mit dieser muttersprache. in elend. ganz verlassen alles.

die glücksgöttin wird erdolcht, die ehemalige geliebte.

immer noch reste-menus? herjeminee. eine grosze schnauze. wird abgelöscht mit olivenöll. im whirl-pool. adria berichtet: nach christinow seinem rezept (daikiri): das zeug ging ja weg, obwol es ein riesen-batzen war. u.a.: französische käse-theke. irgendwie landen wir immer beim essen. im juli wird gern & viel gestorben. zumindest in deutschland. mit groszen augen.



syndrom? berlin-syndrom! wir müssen einfach darauf acht geben, dasz die leute irgendwie kontaminiert ankommen. und berlin fliegt in die luft. folge: kurz setzen lassen. ¡in die büsche, ihr huschen! vergeblich der versuch, mit so'ner mädchenpistole etwas auszurichten. kaliber 22. später wurden dann aber doch leblose körper in u-bahn-nähe gefunden. mach doch aus "leblose": lieblose. also: später wurden dann aber doch lieblose körper in u-bahn-nähe gefunden. das ist nicht gut so.

zur vorstellung der subskriptionsschrift »attentata — borrachera el diario«. was ist dort alles zu haben?

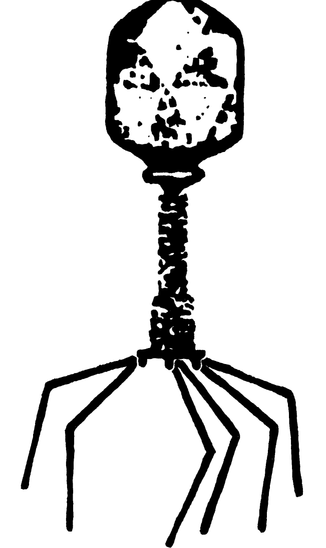
das lamm ist faul

merke erneut: mutterung & schrauben

sein mund geht immer weiter. wie 'ne heisze kartoffel.

was uns jetzt noch betrifft: der virus lädt am 1. september 2001 statt nach potsdam, buga (einst geplant), in die torstrasze

oder zunächst die frage nach der tätowierungen. tä--to--wie--rung. einfall adria: ¡mit umlautsprache arbeiten! meinen sie, sie würden mehr verstehen? wohl kaum. aber es hat soviel mit gott zu tun. scht. kinder, es tut mir leid um's geschmeisz. in ermangelung eines weltkrieges schreien wir der nation nur zum spasz entgegen: "cabaret wortvirus". ¿noch nüszchen? oder doch schusterbengelein? herein, wenn's kein schneider ist. die gab es auch bei caixens geburtstag nicht. eine schallmauer, aber. was wird jetzt kommen? richtig, das essen. nämlich: unglaubliche fleisch-bällchen. ein tag ohne FLEISCH ist ohn... ...tragbarengeschäft... die souszen - sozusagen - aber waren weder kaiza sossie woch wosch, aber wamstig.



inhalt der sommerschrift 2001

zurück zum aktionismus. “attentata” wird es subskribiert zu kaufen geben. interessenten MÜSSEN sich an den virus wenden, ansonsten wird man leer ausgehen. ¡ein nummeriertes, signiertes und onaniertes exemplar liegt für dich bereit! 100 millionen bürger wollen sich nicht irren.

das publikum wünscht unterhaltung. und das ist sein gröszBtes verbrechen. wir wünschen gute hoffnung. leichte kost – ein wunsch-ding. cma: “ich koche nicht, ich schreibe aus der limousine ‘raus.” und die menge dankt. doch noch ein paar ernsthafte worte. wer es seinerzeit nicht miterlebt hat, erlebt nun die auferstehung von anarchitektonika. zemoon bedient den schall. virus bittet um kniefall. und caix entschwindet im unendlichen all. ¡massen: filterung & aasen! überhaupt wird der abend leichenfledderei sein: lauter totgesagt erstehen ihren gräbern, so auch conférencier peter riedel (¿wiszt ihr noch? einst im ex’n’pop. ¿burroughs? ihr seid ja tumbe!). wer denkt da doch gleich an mokri? richtig. bittet um verzeihung. nicht uns, sondern gott & welt. was bleibt ist unbehagen. so.

1. september 2001:

attentata

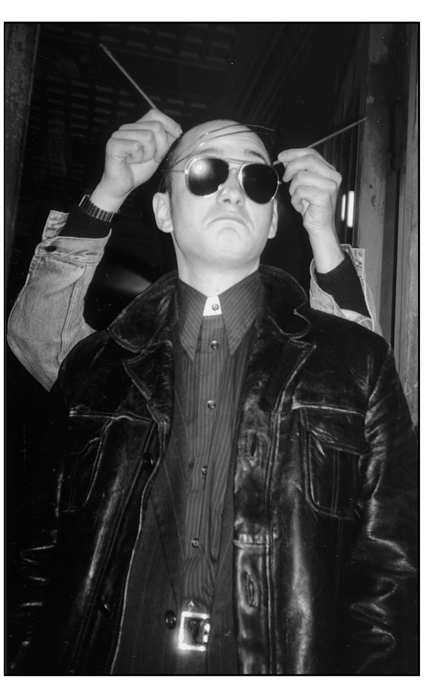
21 uhr • a&v • torstrasze 68

genau. jetzt noch’mal richtig, denn das sind wohl schuldig: lesung im a&v, torstrasze 68 (berlin-mitte) ab 21 uhr. caix motamo liest christinow m. alexander’s attentata - borrachera el diario, das kleine rauschbuch aus cut-up-texten einem kriminalroman entspringend. gemeinsam mit zemoon als akustischen leiter wird dabei die formation anarchitektonika erneut belebt. die vortragenden werden im schaufenster vom a&v plaziert. den motiven des textes entsprechend wird tima, die göttliche, flankierend chansons aus dem alten berlin singen. peter riedel, der conférencier aus der burroughsnacht im ex’n’pop, wird das publikum durch den abend führen. für licht & gestaltung zeichnet adria verantwortlich. andré’n’arab ist mit megaphon vor ort. davon ist auch die strasze betroffen, die zusätzlich beschallt wird. der wortvirus erscheint in schwarz & weisz.

vollshopping statt extremvergasing

attentata - borrachera el diario wird zu diesem anlasz mit photographien von caix motamo als subskriptionsausgabe in einer auflage von 300 stück editiert.

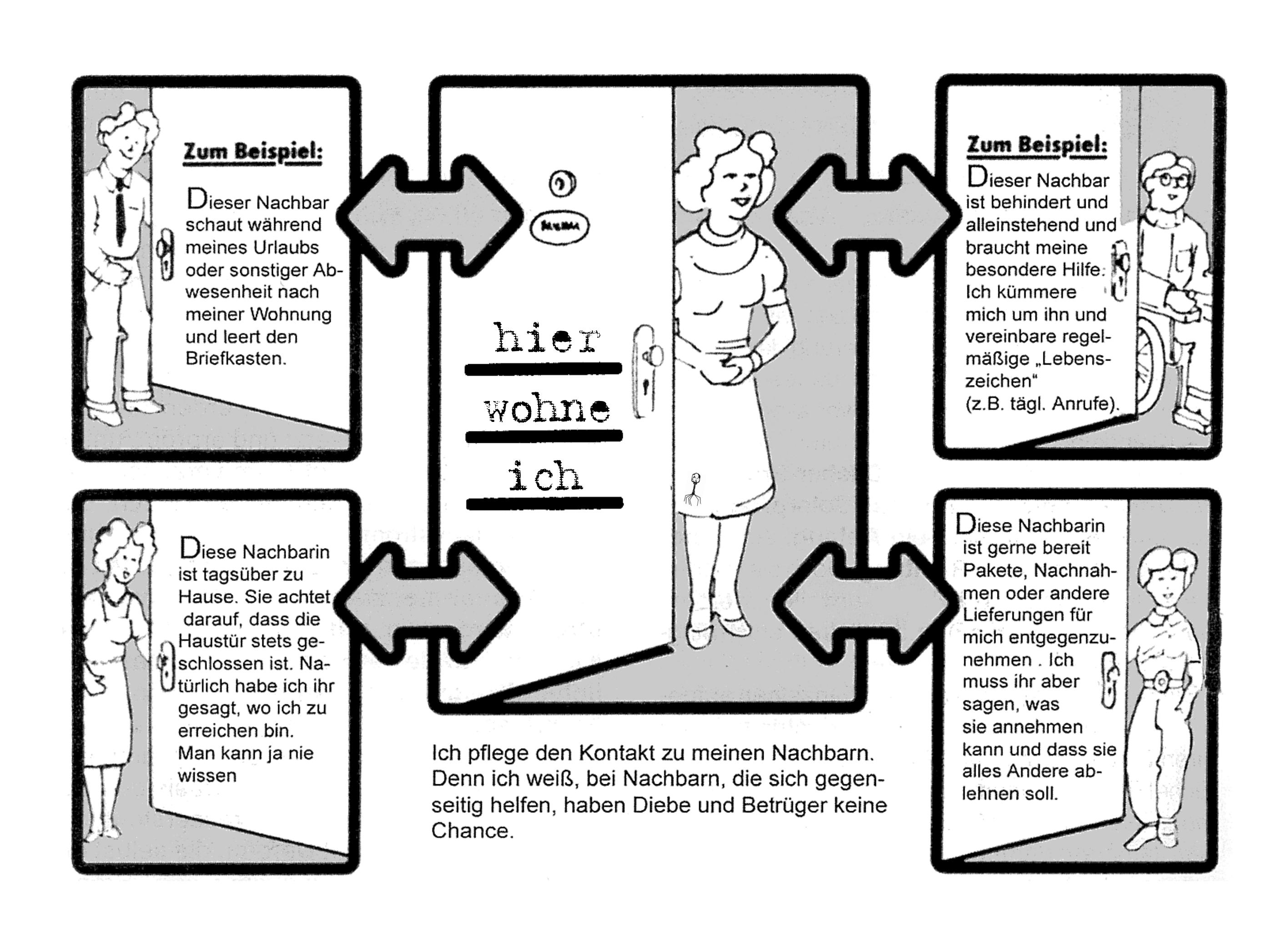
noch’mal der hinweis auf die subskription. interessessenten mit stichwort »attentata« wenden sich bitte mit postkarte an: wortvirus. mommsenstrasze 70. 106 29 berlin. tel.: 881 94 61. tag & nacht. gut & böse.



doch noch einer spricht nur: caix motamo, hier: bevor jesus 2000 beackert wurde. demnächst wird das frühwerk von christinow m. alexander nach allen facetten der kunst sprachlich kurz & klein gehackt. wir fahren schnurstracks zur hölle.

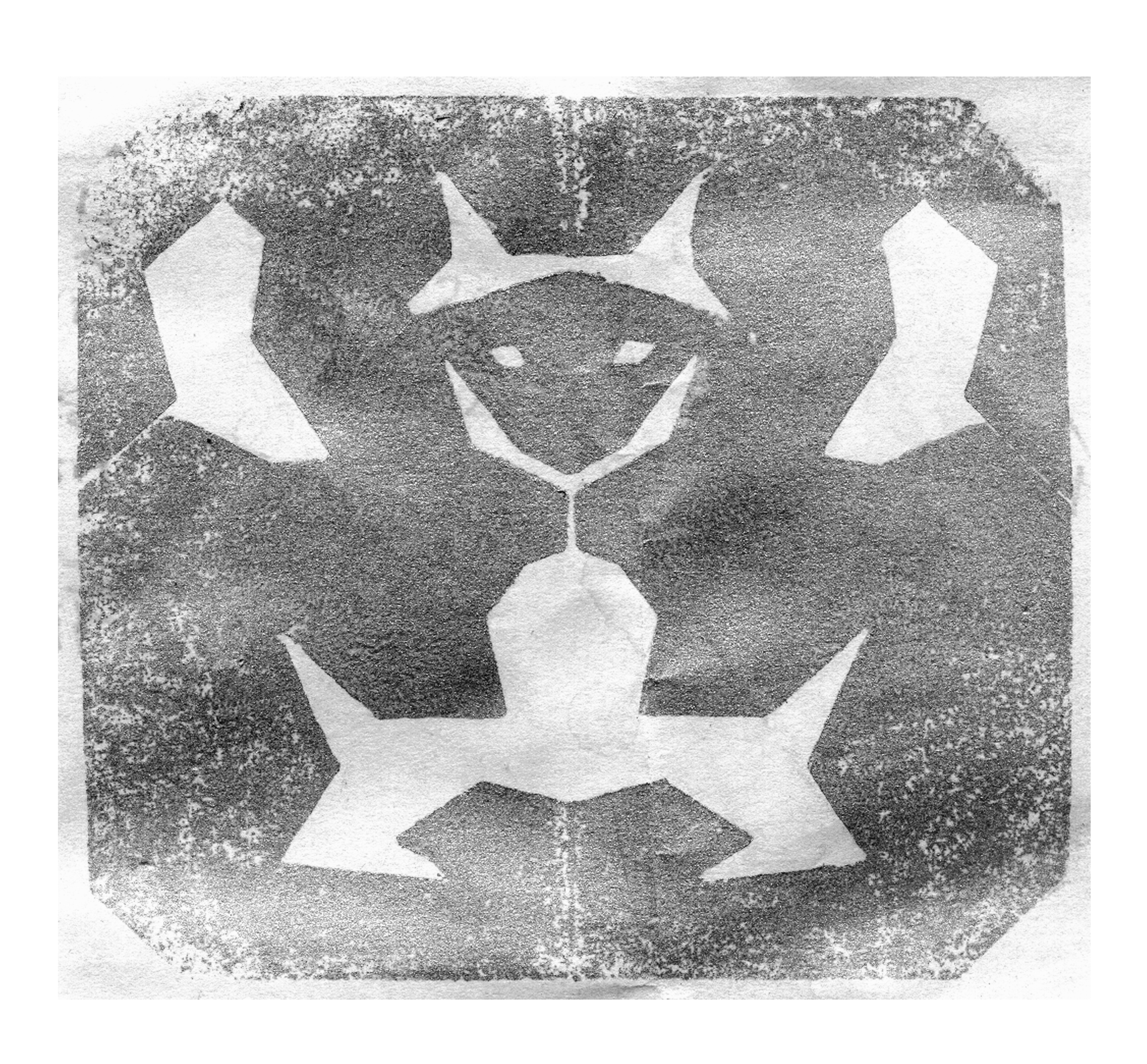
attentata
1. september 2001
halber eintritt
wort virus




Zum Beispiel:
Dieser Nachbar schaut während meines Urlaubs oder sonstiger Abwesenheit nach meiner Wohnung und leert den Briefkasten.
hier
wohne
ich
Zum Beispiel:
Dieser Nachbar ist behindert und alleinstehend und braucht meine besondere Hilfe. Ich kümmere mich um ihn und vereinbare regelmäßige „Lebenszeichen“ (z.B. tägl. Anrufe).
Diese Nachbarin ist tagsüber zu Hause. Sie achtet darauf, dass die Haustür stets geschlossen ist. Natürlich habe ich ihr gesagt, wo ich zu erreichen bin. Man kann ja nie wissen
Ich pflege den Kontakt zu meinen Nachbarn. Denn ich weiß, bei Nachbarn, die sich gegenseitig helfen, haben Diebe und Betrüger keine Chance.
Diese Nachbarin ist gerne bereit Pakete, Nachnahmen oder andere Lieferungen für mich entgegenzunehmen . Ich muss ihr aber sagen, was sie annehmen kann und dass sie alles Andere ablehnen soll.

adria (c) wortvirus

adria (c) wortvirus



hör' angst, hör' angst, die stille
es sind keine windmühlenflügel
sterne im endstadium, volkes wille
pochender schritt über die hügel

da steht kinderreinheit an der wand
punkt, punkt, komma, strich
darauf des fotografen' tochter hand
fertig ist das standgericht

kein getümmel, die kunst ist anwesend
schwänze geschüttelt und hände geleckt
lazarus! nach all den jahren, verwesend
wird auch dieser handel schnell perfekt

zeitungshäuser versteigern die heiligkeit
unbefleckte empfängnis im hurenhaus
zum ersten, zum zweiten, zur peinlichkeit
und keiner kommt hier lebend raus

abel schlingert, doch das mach' ich auch
box! wo bleibt das verdammte laudanum
kein vergnügen, schmerz wird hier brauch
es gibt doch kein morgen oder warum

sagen wie es ist, macht es nicht besser
sich für engel die seele aus dem leib brüllen
unser mückengott verspricht uns fässer
welchen wunsch kannst du ihm denn erfüllen

prostet mir zu, darauf müssen wir trinken
eine hand auf dem rücken, in der anderen geld
bald werdet ihr in euren gräbern stinken
während schwarz die sonne vom himmel fällt

gelb funkelnd schwebt der ascheregen nieder
ich werd' mich erheben, werfe mir in die brust
stürze das letzte denkmal vom letzten krieger
ihr könnt nur entgegnen, ihr habt nichts gewuszt

zemoon (c) wortvirus



TATORT AM ENDE DES KREISBOGENS

DER ZEITGEIST SCHLUG DEN TAG – TOT
SEIN MOTIV WAR DE-MOTIVATION

ES GESCHAH ZU BEGINN DER GEISTIGEN UM-NACHTUNG

VERDUNK'LUNGSGEFAHR



